

Pressemitteilung

Deutscher Verkehrsplanungspreis 2014: Die Nominierten stehen fest Aktuelle Konzepte zeigen den modernen Umweltverbund

Berlin, 7. Juli 2014. Der Fokus im Wettbewerb um den Verkehrsplanungspreis 2014 liegt auf Beiträgen, die beispielhafte Verkehrslösungen zur Entwicklung von „**Schnittstellen im Umweltverbund**“ aufzeigen. Ein wichtiges Thema für Städte und Gemeinden mit dem Ziel, die Mobilität umwelt- und sozialverträglich zu gestalten. Gesucht wurden daher stadt- und verkehrsplanerische Konzepte und Projekte, die durch die Entwicklung von Schnittstellen für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes die intermodale Mobilität voranbringen und wirksam zur Verkehrsverlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum Umweltverbund beitragen.

Bis zum Stichtag, den 30. Mai 2014, wurden insgesamt 14 Konzepte und Projekte eingereicht. Vergangene Woche hat die Jury mit Vertretern der auslobenden Verbände, Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) e.V. und ökologischer Verkehrsclub VCD eine Vorauswahl getroffen und drei Projekte für den Preis nominiert. Die Nominierten sind:

- „**switchh als Schnittstelle im Umweltverbund – ein Projekt der Hochbahn für und mit Hamburg**“, eingereicht von der Hamburger Hochbahn AG
- der „**Neubau Stadtbahnhof Eschwege**“, eingereicht von ppb – projekt-service planen und bauen gmbh
- das Projekt „**Stadtraum und Mobilität für die Zukunft – der neue Königplatz in Augsburg**“, eingereicht vom Stadtplanungsamt Augsburg.

Der Sieger des Wettbewerbes um den Deutschen Verkehrsplanungspreis 2014 wird am **25. September 2014 in Berlin** bekannt gegeben. Die Preisverleihung am Abend wird in diesem Jahr erstmals durch eine Fachtagung zum Thema „Flexibel mobil von Punkt zu Punkt – Schnittstellen im Umweltverbund“ ergänzt. Neben Input-Vorträgen können sich Interessierte an einer Podiumsdiskussion mit Experten und Vertretern und der Politik beteiligen.

Die Jury, unter Vorsitz von **Gisela Stete**, Stadt- und Verkehrsplanerin aus Darmstadt, mit **Prof. Dr. Martin Haag**, Baubürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau, **Andreas Kaufmann**, stellvertretender Vorsitzender der SRL, **Matthias Kurzeck**, stellvertretender Bundesvorsitzender des VCD, **Claudia Maiwald**, VCD-Bundesgeschäftsführerin, **Prof. Dr. Oscar Reutter**, Vorstandsmitglied, Forum Mensch und Verkehr der SRL sowie **Prof. Dr. Dirk Vallée**, RWTH Aachen, würdigt bereits heute die gelungenen Verkehrsplanungsleistungen vor allem in Hinblick auf die Komplexität der Aufgabe, die Konflikthaftigkeit der Umsetzung sowie die Innovation und Kooperation mit den Akteuren in der Verkehrsplanung. Ob Hauptpreis oder Nominierung, alle drei Projekte haben Vorbildcharakter und sind gute Beispiele für wirksame Verkehrsplanung, Gestaltqualität und Planungskultur.

Für Rückfragen und Informationen zur Präsentation der Nominierten am 25.09.2014:

Rainer Bohne, SRL • Fon 030 / 2787 4680 • info@srl.de

Anja Smetanin, VCD-Pressesprecherin • Fon 030 / 280351-12 • presse@vcd.org

Die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) e.V. ist als Berufsverband aller in der räumlichen Planung Tätigen ein interdisziplinäres Netzwerk, das integriertes räumliches Planen fördert.

Der ökologische Verkehrsclub VCD ist der kompetente Ansprechpartner für eine umweltverträgliche, gesunde und sichere Mobilität in Deutschland.